

Literaturpreis der Stadt Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **18 (1955-1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186184>

Nutzungsbedingungen

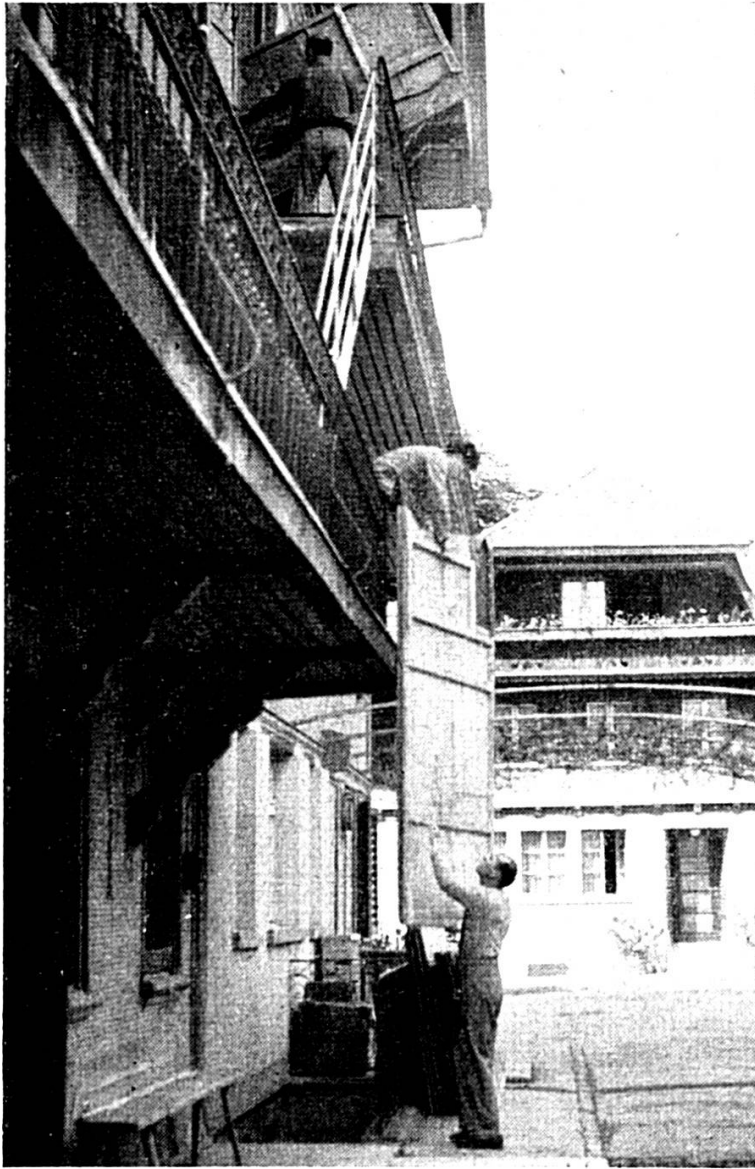
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



E ganze Ysebahn-
wage voll Kulis-
se u Chischte ghört zur
Ustrüchtig vo der
«Heidi-Bühni»!

Literaturpreis der Stadt Bern

«Der Gemeinderat der Stadt Bern, der über einen jährlichen Literaturkredit verfügt, hat für 1950 sieben Preise ausgerichtet... Eine Würdigung erfuhr ferner Josef Berger, der Gründer und Leiter der «Heidi-bühne», der seinem Vorsatz, der Jugend und den Erwachsenen wertvolle Mundartaufführungen zu bieten, unentwegt treu geblieben ist.»

(Us eme ne Artikel, wo i de Zytige gstande-n-isch.)